

## Wahl eines Vize-Governors und das Interim

Liebe Rotarierinnen und Rotarier,



Der neuesten Ausgabe 2013 des Rotary-Handbuchs entsprechend hat der Distrikt 1990 für das laufende Rotary-Jahr einen Vize-Governor bestimmt. Die Kommission, die für die Wahl eines neuen Governors bestellt worden war, hat im Juli 2014 die Wahl auf elektronischem Weg getroffen; sie setzte sich statutengemäss aus 8 Clubpräsidenten, dem DG, der iPDG, dem DGE und dem DGN zusammen. Einstimmig wählte sie PDG **Pierre Graden**; er war Distrikts-Governor des Jahres 2012-2013. Wir danken Pierre für seinen Einsatz zugunsten des Distrikts und für Rotary!

Der Unfall von Governor Erwin Bischof kam unerwartet; er stürzte eine Treppe hinunter und musste mit einem Schädeltrauma hospitalisiert werden. Sein Gesundheitszustand erlaubt es ihm derzeit nicht, sein Amt auszuüben; Vize-governor Pierre Graden und ich werden daher in den kommenden Wochen interimistisch als Governor amten. Die Clubvisiten finden plangemäss und entsprechend den Bestätigungen durch das Sekretariat statt. Unsere Distriktssekretärin steht zur Verfügung für allfällige Fragen, sie wird sie je nach Verfügbarkeit weiterleiten.

Wir wünschen Erwin Bischof rasche Erholung und hoffen, dass er sein Amt bald wieder ausüben und rotarische Begegnungen mit uns teilen kann.



iPDG Claudine Wyssa  
Governor 2013-2014

### Agenda

#### Polio-Tag

18. Oktober 2014  
Universität Basel

#### Rotary D1990 UNI

7. Februar 2015, 8h30 - 15h00  
Freiburg (Universität)

#### PETS (Presidents Elect Training Seminar)

20. März 2015, 13h30  
Martigny

#### Districtsversammlung

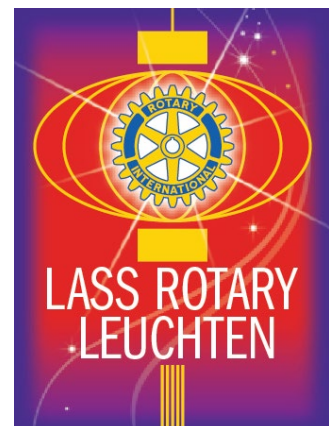
21. März 2015, 8h30  
St-Maurice

#### Distriktskonferenz und Amtsübergabe

13. Juni 2015, 8h30  
Saanenmöser

#### Konzert PolioPlus, KKL

1. November 2015  
Luzern



## Für eine nachhaltige Bindung zur Jugend



Das Austauschprogramm von Rotary International besteht seit 75 Jahren und ermöglicht es jedes Jahr rund 8500 Jugendlichen die Welt besser kennen zu lernen. In der Schweiz beteiligen sich etwa 100 Jugendliche jedes Jahr am Programm; sie werden jeweils von einem Club gesponsert, ein Viertel davon von einem Club unseres Distrikts.

In einigen Gegenden ist das Austauschprogramm gut verankert, in andern muss es gefördert werden, in Genf etwa oder dem Genfersee entlang. Die Mitglieder der Kommission für Jugendaustausch des Distrikts stehen den Clubs gerne für Hinweise und Vorträge zu den Jugendprogrammen allgemein und zum Jugendaustausch im Besonderen gerne zur Verfügung. Interessiert? Nur melden!

Interessierte Clubs müssen einen Verantwortlichen benennen und eine bei der Ausreise zwischen 15,5 und 18 Jahre alten Jugendlichen sponsern sowie im Austausch die Aufnahme einer solchen Jugendlichen während eines Jahres sicherstellen. Die Aufnahme kostet einen Club jeweils rund 4500 Franken pro Jahr. Das Austauschprogramm steht Angehörigen von Rotariern und Nicht-Rotariern offen; die Gastfamilien finden sich oft im Club, häufig aber auch ausserhalb von Rotary. Der gute Ruf von Rotary wird dadurch verbreitet! Jeder Gastclub ist gehalten, die Austauschschüler in seine Aktivitäten einzubinden. Diese nehmen häufig an den wöchentlichen Treffen teil; viele Clubs gehen weiter und verlangen von jedem Mitglied einen persönlichen Kontakt mit dem Austauschschüler. Dafür wird zu Beginn des Aufenthalts eine Liste mit möglichen Beteiligungen aufgelegt. Je nach Vorlieben der Mitglieder werden dem Austauschschüler so Kultur, Wirtschaft, Sport und Kunst der Region nahe gebracht.

Jugendliche, die im Rotary -Jahr 2015/2016 an einem Austausch teilnehmen möchten, müssen ihre Kandidatur bis zum 30. September 2014 einreichen. Entsprechende Formulare können von der Webseite [www.rotaryswissyp.ch](http://www.rotaryswissyp.ch) heruntergeladen werden. Motivation und Eignung für einen Austausch werden anschliessend anlässlich eines Treffens bei einem nahestehenden Club der Region geprüft, der möglicherweise als „Götti“ für den Austausch wirkt. Daraus erwachsen dem Club keine Kosten.

Dank dem Rotary-Austauschprogramm verlässt eine Hundertschaft Jugendlicher ihre Familie, oft zum ersten Mal, für das grösste Abenteuer ihres Lebens. Herzlichen Dank allen Clubs und ihren Jugendbeauftragten für ihren bemerkenswerten Einsatz!

*Tiziana Frassinetti, RC Fribourg Cité,  
Präsidentin der Jugendaustausch-Kommission  
[tiziana.frassinetti@outlook.com](mailto:tiziana.frassinetti@outlook.com) 079 453 37 66*

## SwissSkills Bern 2014



2014 ist das Jahr der Berufsbildung. Als Höhepunkt finden vom Mittwoch, 17. September bis und mit Sonntag, 21. September 2014 die ersten national organisierten Berufsmeisterschaften SwissSkills Bern 2014 auf dem Gelände der BERNEXPO in Bern statt.

Rund 1000 Jugendliche aus 130 Berufen nehmen teil. In 70 Berufen kämpfen sie um den Schweizermeistertitel und in 60 Berufen gibt es Berufsdemonstrationen. Dazu gibt es weitere Informationen und zwei Sonderschauen. Eine zur Höheren Berufsbildung und Weiterbildung und der andere zu Kleinstberufen, diese unter dem Motto „Traditionelles Handwerk mit Zukunft“.

Unter [www.swisskillsbern2014.ch](http://www.swisskillsbern2014.ch) sind alle Details zusammengefasst.

### Rotary-Stand in der Halle 3.2

Am Stand Nummer 10 in der Halle 3.2. informiert Rotary über seine Leistungen im Berufsdienst, dem Jugendaustausch und speziell über das Programm VISITE – Lernende besuchen Lernende“. Der Stand ist während der ganzen Zeit betreut... und Rotarierinnen und Rotarier erhalten eine Präsenz.

Am Samstag, 20.9. werden die Inbounds mit ihren Betreuerinnen und Betreuern vom Jugendaustausch, sowie den Jugend- und Berufsdiensten der Clubs erwartet. Ab 14 Uhr gibt es am Stand einen kleinen Umtrunk.

### Gelegenheit für aktive Rotary-Clubs

Wer als Rotary-Club aktiv werden möchte, kann auf [www.swisskillsbern2014.ch](http://www.swisskillsbern2014.ch) -> Berufe, anklicken und schauen ob aus seinem Einzugsgebiet auch Jugendliche um Medaillen kämpfen. Dann gilt es, Fan zu werden. Oder man lädt eine interessierte Schulklasse aus der Region ein, einen Tag nach Bern an die SwissSkills zu reisen.

Ein einmaliges Erlebnis, das man nicht verpassen darf!

*Christine Davatz, Präsidentin RC Solothurn-Land  
Vizedirektorin Schweizerischer Gewerbeverband*



1. Schweizer Berufsmeisterschaften  
1<sup>er</sup> championnat suisse des métiers  
1<sup>o</sup> campionato svizzero delle professioni  
1. campionadi svizzer da professiun  
**17. - 21.09.2014**